

VORHANG AUF LOBHANG AUF

24. Juli bis 2. August 2009 in Turgi, Schweiz

MIT KINDER-
UND JUGEND-
THEATERGRUPPEN
AUS GANZ EUROPA:
DEUTSCHLAND,
RUSSLAND, MAKE-
DONIEN, TSCHECHIEN,
KROATIEN, LITAUEN
UND DER SCHWEIZ.

Alle
Aufführungen
finden in der
Mehrzweck-
halle «Gut»
in Turgi statt.

Infoline für
Auskünfte und
Billett-Reser-
vationen
079 884 72 42
www.kjt-turgi.ch



4. INTERNATIONALES
KINDERTHEATERFEST

AUFFÜHRUNGEN

Festivalstück

Es gibt ein Märchen von Albert Wendt, den Sauwetterwind, einigen von Ihnen dürfte es bekannt sein, wir zeigten es am Kindertheaterfest 2003.

Von Albert Wendt gibt es noch mehr Märchen, unter anderem die Geschichte der Prinzessin Zartfuss. Diese Geschichte haben die Kinder (nicht alle) mit mir gelesen und darüber diskutiert. Und so begann unser Festivalstück zu leben. Es handelt von einem Berg, Steinen, Handicaps, einem Schulhaus und Kindern.

Wie reagieren Sie, wenn Ihnen Kinder von Kindern erzählen, die nicht ganz in unser Gesellschaftsbild passen? Da gibt es zum Beispiel den Tolpatsch. Warum ist es so leicht, einem Ungeschickten ein Bein zu stellen? Oder den Streber, vielleicht ist er gar kein Streber, das Lernen fällt ihm einfach leichter als dem Dummen. Aber beide sind nicht beliebt, beide sind Sündenböcke, eben anders. Ach ja, da hätten wir doch beinahe die Dicken, die Schüchternen, die Unsportlichen, die Behinderten und das «L.O.O.G.» (leider ohne Geld geboren) vergessen. Sie fragen sich, was logg heisst oder ist? «L.O.O.G.» ist das Etikett von T-Shirts aus einem der grössten Textileinzelhandelsunternehmen.

Für alle diese Kinder versuchen wir, ein Stück zu machen. Und wir wissen, dass wir Verhalten und Fehlverhalten irgendwo abgeschaut haben. Wie sagt Augusto Baal: «Wir bestehen aus Theater».

Als diese Zeilen geschrieben wurden, war unser Stück immer noch am Entstehen. Es entsteht und entsteht – vielleicht wird es fertig – darauf hoffen wir! ♦

Blaubart

König Blaubart ist ein starker und reicher Mann. Er besitzt viele Ländereien und Schlösser. Nun ist es aber so, dass er einen blauen Bart hat. Dies macht ihn unansehnlich. Die Menschen meiden ihn. Sie finden es sonderbar, dass Blaubart schon einige Male verheiratet war und seine Frauen jeweils aus unerklärlichen Gründen einfach verschwanden. Nun kommt es, dass eine Nachbarin von Blaubart, einst eine wohlhabende Dame, nun Witwe und verarmt, zwei wunderschöne Töchter hat. Blaubart möchte wieder heiraten und besucht die Witwe und...seht selbst. ♦

Bremer Stadtmusikanten

«Wir feiern! Wir freuen uns, dass wir zusammen sein können mit unseren Freunden. Aber wie viele haben kein Zuhause, kein Herd, kein Bett».

Die Geschichte erzählt, was in Bremen geschah. Gastwirte haben ihre Freunde weggeschickt, weil sie schon sehr alt waren und nicht mehr arbeiten konnten. Die Freunde trafen sich im Wald und beklagten ihr Schicksal. Sie wurden Wandermusikanten und gingen nach Bremen, um die Leute zu unterhalten.

Nachts stiessen sie auf ein Räuberhaus. Mit wildem Gekreische verjagten sie die Bewohner des Räuberhauses. Am Morgen hörten sie ein Lied, das ein Wandermusikant singt. Zusammen gehen sie nach Bremen und singen und tanzen für die Einwohner der lustigen Stadt Bremen. ♦

Die 12 Monate

Wir schenken euch das Theaterstück «12 Monate» nach dem russischen Schriftsteller Samuil Marschak. Es handelt sich hier um eine kapriziöse Prinzessin. Sie will nicht lernen, sie will nur befehlen. Auf ihren Befehl hin sollen alle Untertanen ihr zum Neujahr einen Korb mit Schneeglöckchen bringen. Als Belohnung winkt ein mit Gold gefüllter Korb.

Eine raffgierige Mutter und ihre Tochter beschliessen, ihre Stieftochter in den Wald zu schicken. Obwohl es Winter ist, soll sie Schneeglöckchen holen. Das Mädchen hat Glück. Auf seinem beschwerlichen Weg begegnet es den 12 Monaten. Der Frühling schenkt ihr zusammen mit den 12 Monaten einen vollen Korb mit Schneeglöckchen.

Die gierige Mutter und ihre Tochter bringen die Blumen zur Prinzessin. Das Geheimnis wird jedoch von der Prinzessin gelüftet und die Stieftochter wird ins Schloss zum feierlichen Ball eingeladen... ♦

Kinder- und Jugend-
theater Turgi
Samstag, 25. Juli 2009
20.00 Uhr

anschliessend

Gemeinschaftspro-
duktion Kinder-
theater Burattino
und Kinder- und
Jugendtheater Turgi

Kristall, Solikamsk,
Russland
Sonntag, 26. Juli 2009
15.00 Uhr

anschliessend

Kristall, Solikamsk,
Russland

Peter Pan

Wer kennt ihn nicht, den kleinen Jungen, der nie erwachsen werden will?

Peter, der fliegen und krähen kann wie ein Hahn, war für einige Zeit in London und hat nach Nimmerland die neuen Freunde Hans, Max und Wendy mitgebracht. Darüber sind Tami und Olli, die verlorenen Jungs aus Nimmerland, sehr glücklich, weil sie nun neue Spielgefährten haben. Die Fee Tinkerbell, Peters beste Freundin, ist darüber gar nicht erfreut, denn sie mag keine anderen Mädchen in Peters Nähe. Ob sie wohl heimlich in ihn verliebt ist? Die neuen Freunde aus London werden bei den verlorenen Jungs aufgenommen und Wendy wird zur Mama ernannt.

Doch dann geschieht etwas Furchtbares... Tigerlilly, die Tochter des Indianerhäuptlings der barfüssigen Wanderindianer, ist entführt worden und zwar von den Piraten Smee und Jenny.

Mit singen und tanzen zeigen die BURATTINO's wie die Geschichte ausgeht, ob alles ein gutes Ende findet und ob Peter Pan, der Freund aller Kinder, am Ende als Sieger hervor geht. Also dann. Vorhang auf!! ♦

Kindertheater
Burattino, Stollberg,
Deutschland
Sonntag, 26. Juli 2009
20.00 Uhr

Pippi Langstrumpf

Pippi ist soeben in der Villa Kunterbunt eingezogen. Die Nachbarskinder Thommy und Annika kann sie mit ihrer frischen Art sehr schnell für sich gewinnen. Bald machen sich die drei auf zum ersten Abenteuer. Aber da sind ja noch Frau Prysselius sowie die beiden Polizisten Kling und Klang und zwei Diebe, die Pippi das Leben schwer machen wollen. Diese lässt sich jedoch nicht so schnell unterkriegen. In der Schule und beim Kaffeekränzchen kann Pippi zeigen, ob das Wort «Manieren» für sie ein Fremdwort ist... ♦

Kindertheater
«Stafikids»,
Herznach, Schweiz
Montag, 27. Juli 2009
15.00 Uhr

Heidi

Heidi, die kleine Waise, wird von der Base Dete, die sie bislang betreute, zu ihrem Grossvater gebracht. Dete will eine Stellung in Frankfurt annehmen. Der Almöhi, so wird er vom gesamten Dorf genannt, lebt oben auf der Alm, einsam und scheinbar verbittert. Doch Heidi bringt Freude in sein Leben. Ihre unbefangene Art, die Dinge zu nehmen und ihr Glaube an alles Gute, ist ein Freudenstrahl im Leben derer, die Heidi begegnen. Nicht nur Peter, der Geissbub, auch seine Grossmutter und Mutter bekommen Heidis Herzenswärme bald direkt zu spüren. Die Idylle findet ein jähes Ende als Dete auftaucht und Heidi nach Frankfurt nimmt. Sie soll der gelähmten Klara Gesellschaft leisten. Das Heimweh plagt Heidi jedoch sehr. Endlich darf sie wieder nach Hause zum Grossvater, wo sie von nun an wieder Freude in die Herzen aller Almbewohner bringt. Aber die Frankfurter Freunde sind nicht vergessen. Ein Besuch von Klara und ihrer Grossmutter auf der Alm sind fest vereinbart. Der nette Doktor sucht Trost in den Bergen... und wer weiss? Vielleicht hilft die Alm auch Klara wieder zu Kräften zu kommen? ♦

Delfin, Bitola,
Makedonien
Montag, 27. Juli 2009
20.00 Uhr

Die Reise nach Pitschiwaya

Hans Hofer lebt in einem dunklen Hinterhof an der Steinhofgasse. Kein Sonnenstrahl erwärmt die kahlen Mauern. Nur der alte Herr Schlumpf pflegt vor seinem Haus ein munziges Gärtchen mit einem einzigen, seltenen Rosenbäumchen. Die Kinder haben nicht viel Platz zum Spielen, und wenn sie etwas lärmern, reklamieren gleich die Nachbarn. Oft erscheint auch Papa Eusebius, der Trödler, vor seinem Laden, um für Ruhe zu sorgen. Zum Glück wohnt noch die junge Lehrerin Frau Nötzli hier. Sie versteht die Kinder und setzt sich für sie ein. Eines Tages wird Hans bei einer Schlägerei mit der Kickboardbande ausgerechnet in das Bäumchen mit den Pitschiwayarosen gestossen. Das Bäumchen zerbricht und Hans, in seiner Not, verspricht Herrn Schlumpf, den Schaden wieder gut zu machen. Doch wer weiss wo Pitschiwaya liegt und wie soll Hans, um sein Versprechen einzulösen, in dieses geheimnisvolle Land gelangen? ♦

Kinder- und Jugend-
theater Turgi
Mittwoch, 29. Juli 2009
15.00 Uhr

Die Abenteuer von Tom Sawyer

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Mark Twain? Tom Sawyer ist eine typische Lausbubengeschichte. Sie spielt in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Amerika. Im Mittelpunkt stehen Tom und seine Freunde, die das Leben etwas anders sehen, als all die anderen. In ihrer Welt gibt es viel Spass, Liebe und unzählige Abenteuer auf einer Insel. Lassen Sie sich entführen auf eine spannende Reise mit Tom und seinen Freunden. ♦

Rosinka, Beresniki,
Russland
Mittwoch, 29. Juli 2009
20.00 Uhr

Das Geschenk des Feuervogels

Das Stück «Geschenk des Feuervogels» von Käthe Recheis ist eine alte indianische Geschichte. Es erzählt über die Zeit, in welcher die Bewohner nicht über Feuer verfügen.

Eines Tages taucht über dem Indianerdorf ein wunderschöner, leuchtender Vogel auf. Er verspricht demjenigen, der am würdigsten ist, das Geschenk des Feuers. Damit könnten die Menschen sich wärmen, sie hätten Licht und könnten Speisen garen. Natürlich will jeder Dorfbewohner derjenige sein, der den anderen das Feuer bringt. Ein wilder Wettlauf nach den flammenden Federn des Vogels beginnt. Ob immer der Schnellste zugleich auch der Beste ist oder ob auch Tugenden wie Rücksichtnahme und Menschlichkeit zählen, das sind die grundlegenden Fragen, die das alte indianische Feuermärchen aufwirft. ♦

Hop-Hop, Ostrov,
Tschechien
Donnerstag, 30. Juli 2009
15.00 Uhr

Ruby and Garnet

Ruby und Garnet sind Zwillingsschwestern, welche mit dem Tod ihrer Mutter umgehen müssen. Obwohl Zwillinge, sind die beiden Schwestern sehr verschieden und gehen anders mit dem Problem um. Garnet ist still und schreibt alles in ihr gemeinsames Tagebuch, während Ruby, aufgeweckt und wild, gar nicht über den Tod der Mutter sprechen will... ♦

anschliessend

Hop-Hop, Ostrov,
Tschechien

Cinderella

Ein schönes, junges Mädchen trifft seinen Prinz. Die beiden verlieben sich, heiraten und leben glücklich zusammen...

Diese romantische Geschichte, ein klassisches Märchen von Cinderella, geschrieben von Charles Perrault nach der Choreographie von Jasminka Petek-Krapljan, zeigt ein harmonisches Zusammenspiel von Tanz und der Geschichte des wohl populärsten Kindermärchens. ♦

Dance Studio
«The Crystal Cube
of Brightness»,
Sisak, Kroatien
Donnerstag, 30. Juli 2009
20.00 Uhr

Zeichen der Zeit

Das Leben (in) der Stadt wird anhand vieler Szenen in verschiedenen Stadträumen (im Bahnhof, in der Altstadt, in offenen Stadträumen und in Bars) anhand verschiedener Gefühlen (Traurigkeit, Sympathie, Liebe, Freude, Rache) und Existenzen (Träume und Realität) sowie verschiedener Kunstarten (Schauspiel, Gesang und Tanz) dargestellt. Die Hauptpersonen in der Erzählung des Musicals sind die Jugendlichen (das Mädchen, die Menschen im Bahnhof, die Bandenmitglieder, der Junge und andere Freunde). Hier werden ihre Gefühle und Beziehungen sowie ihr Leben in einer Grossstadt beschrieben. Diese Geschichte wird von einem Mädchen, das in eine Grossstadt kommt, erlebt... Oder geträumt? Die Frage bleibt offen. ♦

Theatergruppe der
Mittelschule
Tuskulenu der Stadt
Vilnius, Litauen
Freitag, 31. Juli 2009
20.00 Uhr

Das Theatercafé

besuchen Sie unser Theatercafé

– Kaffee und Gipfeli zum Frühstück
– vor den Vorstellungen und während den Pausen kalte
und warme Getränke
– feine Auswahl an selbst gebackenem Kuchen

– feine Auswahl an kleinen Snacks
– nach den Vorstellungen ein Glas Wein oder Schaumwein

Das Theatercafé-Team freut sich auf zahlreichen Besuch! ♦

1. August-Feier

Aus Anlass des 4. Internationalen Kindertheaterfestes finden die 1.-August-Feierlichkeiten bei der Mehrzweckhalle «Gut» statt. Organisiert und durchgeführt wird der Anlass durch den Quartierverein Wil. Auf der Bühne werden die Ergebnisse der verschiedenen Workshops gezeigt. Im Anschluss werden die Festivalgruppen verabschiedet, da diese am 2. August 2009 mit hoffentlich vielen neuen Eindrücken nach Hause fahren. Die Bevölkerung von Turgi, die Theaterkinder, die Gasteltern und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. **16.00 Uhr** ♦

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!